

[Free download] Dark Lord (2). Immer auf die Kleinen!

Dark Lord (2). Immer auf die Kleinen!

Von Jamie Thomson

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #135291 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-02Erscheinungsdatum: 2013-09-02File Name: B00EI3D426 | File size: 35.Mb

Von Jamie Thomson : Dark Lord (2). Immer auf die Kleinen! before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dark Lord (2). Immer auf die Kleinen!:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Turbulenter, witziger zweiter Band um Dark Lord Dirk und seine FreundeVon SerenDer Autor: Jamie Thomson, im Iran geboren und in Brighton aufgewachsen, studierte Politikwissenschaften an der Universitt von Kent. Er hat als Lektor und Entwickler von Videospiele gearbeitet, Fantasy-Serien und Drehbcher geschrieben. Die Dark Lord-Trilogie ist sein erstes groes Kinderbuch-Projekt. (Quelle: Arena Verlag)Sprache: Nach einem etwas zheren Anfang kehrte Jamie Thomson nach einem Drittel des Buches zu seiner Wortgewandtheit und seinem Stil zurck. Irgendwie wirkten die ersten Seiten wie gezwungen. Als msste er noch die Rckblicke zwischen die Handlung quetschen. Das

klang jedoch nicht nach Thomson, sondern nach einem völlig anderem Autoren. Leider ist der Wortwitz im Vergleich zum ersten Band nicht so ausgeprägt, aber dies bot in meinen Augen auch nicht die Handlung her. (Dirk, der sich über menschliche Gepflogenheiten und Gegebenheiten lustig macht, war auch schwer zu toppen, da Suus die Darklands recht schnell nach ihren menschlichen Vorstellungen umkrempelt.) Dafür zeigt Thomson in diesem Band ein neues Talent: seine Beschreibungen. Mit wenigen Worten ruft er die Darklands ins Leben, so detailliert, ich konnte fast die sliche Luft schmecken und den Staub der Jammerebenen unter meinen Fenstern spüren. Ebenso gut stellt er den Eisernen Turm der Verzweiflung dar, einen wunderschönen, magischen Ort voller Überraschungen, der jede Menge Einblicke in Dark Lord Dirks Persönlichkeit bietet. Figuren: Die Figuren sind ihren Charakterzügen treu geblieben und überraschten mich im zweiten Band mit ihren Entwicklungen. Suus machte für mich den größten Sprung. Sie ist selbstbewusster geworden, verantwortungsbewusster und passte sich erstaunlich schnell in den Darklands an. Die Machtstellung, die sie erlangt, lässt sie viel stärker hervortreten als noch im ersten Band. Dennoch verliert Thomson nie aus den Augen, dass sie in Wirklichkeit nur ein Mädchen ist, das nach Hause zurückkehren will. Dirks Wandlung brachte mich am meisten zum Staunen. Ja, er ist ein verschlagener, tyrannischer Dark Lord. Aber er hat während seiner Zeit auf der Erde auch Werte wie Freundschaft, Vertrauen und Mitleid verinnerlicht. Was ihn im späteren Verlauf des Buchs in ungewohnten Zwiespalt verfallen lässt. Der Dark Lord ist eben auch ein Stück der Schuljunge Dirk und menschlicher denn je. Und nicht zu vergessen die Gefühle, die Suus aus ihm hervorlockt. Schuld, weil sie wegen ihm in den Darklands landete. Eifersucht, und auch Sorge, dass seinem kleinen Vampir etwas zustoen könnte. Die beiden zusammen sind übrigens der Knaller schlecht hin. Sie benehmen und streiten sich wie ein verliebtes Pärchen, aber auch wie ein altes Ehepaar - Suus hatte Dirk erstaunlich gut im Griff. Und dabei entstehen urkomische Situationen, wenn Dirk gegenüber Suus' Forderungen einknickt. Doch auch die Gefolgschaft, die Suus in den Darklands um sich schart, ist gut dargestellt. Suus' Vertraute spiegeln die unterschiedlichen Rollen wieder, die es am Hofstaat des Eisernen Turms gibt. Von der rechten Hand, bis hin zum Stiefellecker. (Wie Dirk so schön sagen würde.) Sie erzittern vor Angst vor ihrem Dark Lord, verfallen aber alle Suus' Charme. Dazu bringen Namen wie "Knallfutz" einem immer wieder zum Schmunzeln. Lob und Kritik: Die phantasievolle Ausstattung der Darklands. Seien es die Landstriche, die Orte, die Kreaturen und deren Beziehungen zu einander. Jamie Thomson schafft eine ganz besondere, eigene Welt, in der die Dunklen nicht zwangsweise die Bösen sind, denn immerhin verhält Hasdruban sich noch im einiges gemeiner und hinterhältiger als der Dark Lord (kaum zu glauben, aber wahr!). Trotz des Witzes und der abenteuerlichen Handlung, vermittelt Thomson noch still und leise ein paar Moralvorstellungen. Freunde darf man zum Beispiel nicht für den eigenen Vorteil ausnutzen oder Freunde halten zusammen, selbst wenn einer von ihnen auf Abwege geht. Besonders gefallen hat mir, wie der Autor die unterschiedlichen Seiten von Macht (was diese mit einem anstellt) und Herrschaft (Tyrannei, Unterdrückung, Loyalität) herausgestellt hat. Weiterhin möchte ich loben, dass trotz Krieg, Armeen und Streitereien die Geschichte der Altersstufe angemessen blieb. Es gibt mehr Wortgefechte, als dass wirklich die Waffen gezogen werden. Und selbst ernste Verhandlungen zwischen Armeen schafft Thomson ins Komische zu ziehen. Das Ende war mir persönlich zu abrupt. Ich hatte mehr erwartet und das Abschlusskapitel wirkte mehr wie ein Ausblick als der vorläufige Abschluss. Viel zu viele Fragen blieben unbeantwortet. Wieso war Dirk am Ende nicht sauer? Wieso benahm er sich wieder so freundlich? Das hat sich einfach nicht erklärt. Dazu wurden eine handvoll Handlungsstränge einfach ignoriert, die jetzt bis zum dritten Band in der Luft hängen. Wie die aufgestellte Armee, die Dark Lord Dirk zusammengetrommelt hatte. Was ist denn mit der passiert? Strenge empfunden habe ich kleinere Logikfehler bezüglich der Grenzen von Dark Lord Dirk und Gargon. Aber das war nicht weiter schlimm, abgesehen davon, dass Dirk nur bedingt in eine Zelle passen würde, in die Gargon kaum reinkommt. Wer auch immer Korrektur gelesen hat, er hätte mal ein bisschen besser aufpassen sollen! Der zweite Band strotzt vor Tipp- und Druckfehlern. Manche Kapitel sind sogar so schlimm, dass es keine Seite ohne einen Fehler gibt. Vergessene Anführungszeichen, falsche Namen (Christopher, Molly/Dolly im Wechsel, Gem statt Gam, Gargresh statt Gargon oder Agrahs), Stze, in denen wohl nachträglich noch was geändert wurde (Eine Wind blies) und was vergessen wurde (der das Schwert von Ven) und sonstige Verstümmelungen der Grammatik. Ich weiß, Tippfehler kann man nicht alle ausmerzen, dennoch war die Anzahl so gewaltig, dass ich gezwungen bin, deswegen die Bewertung zu senken. Dafür kann Jamie Thomson jedoch nichts und auch nicht die Geschichte. Zusammenfassend: Nach einem etwas langatmigen Start findet Thomson zurück zu alter Stärke und präsentiert einen turbulenten, witzigen zweiten Band um Dark Lord Dirk und seine Freunde. Aufgrund der immensen Tippfehler in der deutschen Ausgabe ziehe ich jedoch einen halben Stern ab und vergebe 3.5 von 5 möglichen Sternen. (Aufgerundet auf 4 bei anderen Plattformen.) 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spritzige Fortsetzung - genial gelesen Von Sarah Mehring (Media Mania) Ist das Gute wirklich gut und das Böse richtig schlecht? Mit dieser Frage kann sich der Herr im zweiten Teil (... immer auf die Kleinen!!) der "Dark Lord"-Trilogie beschäftigen. Immerhin versuchen die vermeintlich Guten, unter Hasdruban dem Reinen, die erst dreizehnjährige Suus - die versehentlich in Dirks Welt gestrandet ist - und ihre neuen Untertanen gnadenlos zu vernichten. Während Dirk Lloyd, ehemals schrecklicher Herrscher über die Darklands, genau dies zu verhindern und seine beste Freundin zu retten versucht. Zunächst zumindest, denn Suus modifiziert die bisherige Staatspolitik gewaltig. Es werden Sklaven befreit, Friedensverhandlungen geführt und damit neue Freunde gewonnen. Wo gibt es denn so etwas? Das führt natürlich zu Differenzen zwischen den Freunden, sodass der Dark Lord auch erstmals gegen

Christopher und Suus vorgeht. Damit geht es in der Fortsetzung - zwar nicht bermig, aber doch - gewaltsamer als im ersten Teil "... da gibt's nichts zu lachen!!" zu. Wo dort noch gestohlen und den Lehrern der Weischilding-Schule schlechte Zeugnisse ausgestellt wurden, werden hier Invasionen geplant, Menschen versklavt und vereinzelt gemordet. Ferner treten in diesem Hrbuch die Fantasy-Elemente noch strker hervor. Schlielich spielt die Geschichte dieses Mal in zwei Welten: weiterhin auf der Erde in dem englischen Dorf Weischilding mit Christopher und Dirk sowie in den Darklands mit Suus. Dort ist sie von Magie und Wesen wie Wichteln, Orks, Nachtmahren und vielem mehr umgeben. Das macht nicht nur Kindern Spa. Generell kann der zweite Teil des Abenteuers locker mit dem ersten mithalten, da dieser ebenso spannend und flssig erzhlt wird und keinerlei Lngen aufkommen lsst. Die Dialoge sind weiterhin pffig, die Charaktere einfach nur charmant und liebenswert - selbst der Dark Lord, auch wenn es ihm nicht gefallen drfte. Fr die richtige Stimmung sorgt erneut Jens Wawrczeck, der allen Charakteren eine einzigartige Stimme verleiht. Egal ob ein verlorenes, verngstigtes Mdchen in einem fremden Land, ihr neuer, dmonischer Beschtzer Gargon, der treue, herzensreine Christopher und besonders Dirk als bser und oft knatschiger Dark Lord - die Darbietung ist immer gelungen und unheimlich erheiternd. Natrlich ist es schade, dass auch hier nur die gekrzte Fassung vorliegt. So bleibt nur zu sagen: Die Abenteuer des Dark Lord darf man nicht verpassen! Denn Humor und gute Unterhaltung sind hier garantiert. Obendrein lsst Jamie Thomson die Geschichte mit einem genialen Cliffhanger enden, sodass die Vorfreude auf den Abschlussband enorm steigt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. etwas schwcher als der 1. Teil

Von Floxine Bei mir ist es nun gut 2,5 Jahre her, dass ich den Dark Lord Dirk, Christopher und Suus bei ihrem ersten Abenteuer, dem Versuch Dirk zurck in die Darklands zu bringen, begleitet habe. Jetzt endlich war es Zeit den zweiten Teil in die Hand zu nehmen. Die gebundene Ausgabe, welche hier vor mir liegt, ist ebenso hochwertig gearbeitet, wie auch der erste Teil. Stellt man alle drei teile, ja der Dritte liegt hier bereits rum, ins Regal, ergeben die Buchrcken eine schne Optik. Die Geschichte beginnt mit einer kleinen Zusammenfassung des ersten Buchs. Zu Beginn wird die Geschichte aus zwei Perspektiven erzhlt. Zum Einen sind da Dirk und Christopher, die versuchen irgendwie in die Darklands zu kommen, um Suus zu helfen, sie zurck zu holen. Zum Anderen ist da Suus, die versucht in den Darklands zurecht zu kommen. Natrlich ergeben sich in beiden Erzhlstrngen mehrere Probleme die gelst werden mssen, aber letztendlich kommen alle drei Protagonisten zusammen. Dirk geht wieder in seiner Rolle als Dark Lord voll und ganz auf und mit seiner Bosheit bereitet er dem Leser wieder einige Lacher. Er ist zwar von Grund auf bse, aber man kann einem kleinen, plschigen Ktzchen ja auch nicht bse sein, nur weil es mal faucht und so ist es eben auch mit dem Dark Lord, der immer noch in der Haut des kleinen 13jhrigen Dirks gefangen ist. Suus hingegen entwickelt sich zu einem starken Mdchen in dieser Geschichte, nachdem sie die Rolle des Dark Lords in den Darlands bernimmt, regiert sie mit eiserner Hand, allerdings auf ihre ganz persnliche Weise, was im spteren Verlauf noch zu einigen merkwrdigen Diskussionen zwischen ihr und Dirk fhrt. Jamie Thompson hm .. ich meine Dirk Lloyd der groe, dunkle Schreiberfrst des eisernen Turms hat wieder eine wunderschne, witzige, bse, unterhaltsame Geschichte zu Papier gebracht. Sie liest sich verdammt gut und auch schnell. Es kommt keine Langeweile auf und man muss immer wieder schmunzeln. Es gibt alte und neue Gefahren fr die drei Hauptpersonen und auch neue Freunde. Man bekommt dieses Mal einen tieferen Einblick in der Welt der Darklands. Ich hatte das Gefhl, dass dieser Teil nicht ganz so lustig wie der Erste war, aber ich kann mich da auch irren, immerhin liegt der letzte Teil bei mir schon etwas zurck. Nichts desto trotz ist es eine schne, schnell zu lesende Geschichte. Was mir etwas negativ aufgestoen ist, ist die Geschichte um Suus. Sie war mir etwas zu gut. Auch hat mir das Ende nicht so sonderlich gefallen. Warum wird ber das letzte was in den Darklands passiert ist nicht noch mal geredet? Nehmen alle Drei die Geschehnisse einfach so hin? Zumindest gibt es wieder einen netten Cliffhanger zum dritten Teil der Dark Lord Reihe und dieser wird dieses Mal hoffentlich nicht so lange im Regal stehen. Fazit: Dark Lord - Immer auf die Kleinen! Ist wieder eine Dirk Lloyd in Hchstform. Wo er kann, und er kann stndig, lsst er das . hm den Darmausgang raushngen. Er ist bitter bse und ungewollt komisch. Die Geschichte liest sich schnell und macht ungemein Spa. Zum Ende hin verliert sich etwas der Humor und wird von etwas mehr Boshaftigkeit und Ernsthaftigkeit abgelst. Mir hat die Geschichte im Groen und Ganzen gefallen, nur lasse ich mich dieses Mal nicht zu den 5 Sternen hinreien, da mir die Geschichte um Suus etwas zu nett war, mir zum Ende der Witz etwas gefehlt hat und auf die letzten Geschehnisse in den Darklands nicht weiter eingegangen wurde.

Kurzbeschreibung Bei den neun Hllen der Verdammnis! Nicht Dark Lord ist zurck in sein heimisches Reich der Finsternis transportiert worden - sondern seine irdische Freundin Suus! Doch das Schlimmste kommt noch: Kaum gelandet, bernimmt Suus auf dem Heimatplaneten des Dunklen Lords als Knigin der Nacht die Herrschaft und macht es sich auf seinem Thron bequem. Da gibts nur eins: Dark Lord muss schleunigst nach Hause und fr Ordnung sorgen! Aber wie?? Pressestimmen "Ein hchst amsanter Hrvergnen, das in Sachen Witz und Originalitt schlichtweg unschlagbar ist." (literaturmarkt.info)

Kurzbeschreibung Bei den neun Hllen der Verdammnis! Nicht Dark Lord ist zurck in sein heimisches Reich der Finsternis transportiert worden - sondern seine irdische Freundin Suus! Doch das Schlimmste kommt noch: Kaum gelandet, bernimmt Suus auf dem Heimatplaneten des Dunklen Lords als Knigin der Nacht die Herrschaft und macht es sich auf seinem Thron bequem. Da gibts nur eins: Dark Lord muss schleunigst nach

Hause und für Ordnung sorgen! Aber wie??